

Kommt, ihr Großen und ihr Kinder

Text: Ernst Gottlieb Woltersdorf
Textüberarbeitung: Gundolf Lüling

Musik: 1688, geistlich Bamberg 1732,
Herrnhag nach 1735

1. Kommt, ihr Gro - ßen und ihr Kin - der, hin zu Je - sus, zö - gert nicht!
Fragt doch nach dem Freund der Sün - der, sucht Sein Hei - lands - An - ge - sicht!
2. Er ruft euch mit ew' - ger Lie - be! Einst war Er der Schmer zens - mann,
und will nun, dass kei - ner blie - be drau - ßen in dem Sün - den - bann.

4

Seht die aus - ge - streck - ten Ar - me, schaut Ihm in Sein Herz hin - ein!
Sagt, wann wollt ihr euch be - keh - ren hin zu Ihm aus Schuld und Schmerz?

8

Bit - tet, dass Er sich er - bar - me: Dies wird euch zur Ret - tung sein.
Wann lasst ihr wohl Sei - ne Leh - ren end - lich ein in eu - er Herz?

3. Seht, Er ist am Kreuz gestorben
und vergoss Sein teures Blut,
hat Versöhnung dort erworben;
sie kommt denen nun zugut,
die im Glauben zu Ihm kommen,
im Bewusstsein ihrer Schuld.
Wer das Heil hier angenommen,
hat es gut, preist Seine Huld.

4. Dir will ich mich ganz verschreiben:
Sei mein Alles, nimm mich hin!
Dein zu sein und Dein zu bleiben,
danach steht mein ganzer Sinn.
Ewig werde ich Dich preisen
bald bei Dir im Himmelslicht;
lobe Dich auf tausend Weisen,
wenn ich schau Dein Angesicht!